

Kurzbiografien Autor*innen

Lars Bauernschmitt, Jg. 1963, Prof., ist seit 2008 Professor an der *Hochschule Hannover*, seit 2011 Sprecher des Studiengangs „Fotojournalismus und Dokumentarfotografie“. Er studierte Kommunikationsdesign an der *Universität Gesamthochschule Essen (Folkwang Schule)* und Wirtschaftswissenschaften an der Fernuniversität Hagen. Von 1993 bis 2008 war er Geschäftsführer der internationalen Fotoagentur *VISUM*. Daneben war er von 2001 bis 2010 Mitglied des Vorstandes des *Bundesverbandes professioneller Bildanbieter (BVPA)*, ab 2003 als Vorstandsvorsitzender. Sein Lehr- und Forschungsgebiet sind Visual Storytelling, multimediale Erzählformate sowie die Entwicklung des globalen Bildermarktes. Seit 2018 leitet er die jährliche Erhebung zum Bildermarkt „image market – business trends“. Daneben ist er als Lehrbeauftragter an der *Justus-Liebig-Universität Gießen* und Fachautor tätig. 2020 hat er gemeinsam mit Prof. Dr. Karen Fromm das *Lumix Festival für jungen Bildjournalismus* geleitet. Gemeinsam mit Michael Ebert veröffentlichte er das „Handbuch des Fotojournalismus“ (dpunkt verlag).

Karen Fromm, Prof. Dr., Jg. 1968, ist seit 2011 Professorin im Studiengang „Fotojournalismus und Dokumentarfotografie“ an der *Hochschule Hannover*. Karen Fromms Forschungs- und Lehrgebiete sind Fototheorie, fotografische Bildsprachen und das Dokumentarische in der Fotografie. Seit 2017 ist sie Leiterin der Internationalen Klasse des Studiengangs. 2020 leitete sie gemeinsam mit Prof. Lars Bauernschmitt das *Lumix Festival für jungen Bildjournalismus*. Karen Fromm studierte Kunstgeschichte und Literaturwissenschaften sowie Kultur- und Medienmanagement und promovierte an der *Humboldt-Universität zu Berlin* zum Thema „Das Bild als Zeuge. Inszenierungen des Dokumentarischen in der künstlerischen Fotografie seit 1980“. Von 1995 bis 1997 leitete sie die *Galerie Pfefferberg* in Berlin, übernahm 1999 für das Verlagshaus *Gruner + Jahr* die Leitung im Bereich „Ausstellungen, CSR und Corporate Design“. Bis 2011 war sie bei der Photo- und Presseagentur *FOCUS* Mitglied der Geschäftsleitung. Sie ist Gründerin der interdisziplinären Forschungs- und Diskursplattform *[IMAGE MATTERS]* und Herausgeberin der Bände „Images in Conflict / Bilder im Konflikt“

(2018) und „image/con/text. Dokumentarische Praktiken zwischen Journalismus, Kunst und Aktivismus“ (2020).

Michael Hauri, Prof., Jg. 1983, ist seit 2021 Professor an der *Hochschule Hannover*. Er lehrt zu den Themen Digital Storytelling, audiovisuelle Produktion und Immersive Journalism. Michael Hauri ist Gründer und Geschäftsführer der Agentur 2470.media in Berlin. Nach dem Studium des Kommunikationsdesigns arbeitete er zunächst als freischaffender Fotograf, unter anderem für die *Frankfurter Allgemeine Zeitung* und *Die Zeit*. Seit 2011 ist er als Trainer im Auftrag von Redaktionen, Werbeagenturen, öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten und Journalistenschulen tätig. Als Autor und Produzent multimedialer Webdokus wurde Michael Hauri u.a. mit einem *Grimme Online Award* und einem *World Press Photo Award* ausgezeichnet.

Felix Koltermann, Dr. phil., Jg. 1979, ist seit Oktober 2019 Post-Doc an der *Hochschule Hannover* und leitet dort ein aus dem Programm „Pro Niedersachsen“ finanziertes dreijähriges Forschungsprojekt zu bildredaktionellen Praktiken im digitalen Zeitungsjournalismus. Davor war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am *Institut für Medien, Theater und Populäre Kultur* der *Universität Hildesheim* (2016–2019). Felix Koltermann studierte Fotodesign an der *FH Dortmund* und Friedens- und Konfliktforschung am *IFSH* in Hamburg. 2015 promovierte er über den internationalen Fotojournalismus in Israel/Palästina („Fotoreporter im Konflikt“ Bielefeld [transcript] 2017). Er ist Gründer von *Newsprint Photobook*, einer Sammlung von Fotobüchern im Zeitungsdruck. Neben der wissenschaftlichen Tätigkeit ist er als Referent in der Erwachsenenbildung sowie als freier Kulturjournalist tätig (*Photonews*, *Kunstforum International*, ...). Seine Forschungsschwerpunkte sind Visuelle Kommunikation, Bildredaktion, internationaler Fotojournalismus und das Fotobuch.

Anna Stemmler, M.A., Jg. 1975, promoviert zum Einfluss fotojournalistischer Aufnahmen auf den fiktiven Film nach 9/11. Seit 2016 forscht und lehrt sie im Studiengang „Fotojournalismus und Dokumentarfotografie“ an der *Hochschule Hannover*. Während des Sommersemesters 2019 verwaltete sie hier eine Professur für Fotografie. Zuvor war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Neuere Kunstgeschichte, Schwerpunkt Moderne, des *Instituts für Kunst- und Bildgeschichte* an der *Humboldt-Universität zu Berlin* tätig. An der *Bauhaus-Universität Weimar* war Anna Stemmler

an der Studiengangentwicklung „Wissensvermittlung im Film“ beteiligt. Sie hat Kunstgeschichte und Philosophie in Berlin und Barcelona studiert. Diverse Tätigkeiten in der Filmbranche, zuletzt als Filmkritikerin. Sie ist eine der Gründerinnen der interdisziplinären Forschungs- und Diskussionsplattform *[IMAGE MATTERS]* und der Herausgeber*innen der Bände „Images in Conflict / Bilder im Konflikt“ (2018) und „image/con/text. Dokumentarische Praktiken zwischen Journalismus, Kunst und Aktivismus“ (2020).

